



Interreg Oberrhein: Auswahl letzter Projektförderungen für den Zeitraum 2021-2027 und Blick in die Zukunft des Programms

Der Begleitausschuss des Programms Interreg Oberrhein tagte am Dienstag, den 3. März 2026 in Karlsruhe und bewilligte acht neue Projekte, die mit insgesamt 5,2 Millionen Euro durch die EU gefördert werden. Die Programmpartner haben außerdem die Ergebnisse des finalen themenübergreifenden Projektaufrufs der Förderperiode 2021-2027 bekannt gegeben. Mit der Verabschiedung eines Fahrplans für die Vorbereitung des Zeitraums 2028-2034 ist auch die Sicherung der Zukunft des Programms einen Schritt weiter.

Die EU unterstützt grenzübergreifende Initiativen in strategisch wichtigen Bereichen

Die acht neu bewilligten Projekte verdeutlichen die Bandbreite der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im deutsch-französisch-schweizerischen Oberrheinraum. Unter ihnen befinden sich insbesondere zwei Fonds für die Förderung von Kleinprojekten: ein Fonds im Bereich der Verwaltungszusammenarbeit, und ein weiterer Fonds zur Stärkung der partizipativen Wissenschaft. Mit diesen Mitteln können Initiativen mit geringerem Finanzvolumen als die sogenannten „klassischen“ Interreg-Projekte unterstützt werden. Kleinprojektfonds werden oftmals von Gebietskörperschaften, öffentlichen Einrichtungen oder lokalen Akteuren getragen, und mit angepassten Beträgen und vereinfachten Verfahren umgesetzt.

Für eine ökologisch nachhaltige Region

- **Harvest Time - Optimierte Ernteplanung von regionalen Obstarten in Zeiten des Klimawandels**

Das Projekt „Harvest Time“ entwickelt gemeinsame Methoden, um Obstbauern zu helfen, die Auswirkungen des Klimawandels auf die Fruchtreife zu antizipieren. Auf der Grundlage von Klimavorhersagemodellen und agronomischen Prognosemodellen trägt dieser grenzüberschreitende Ansatz dazu bei, den optimalen Erntezeitpunkt gezielt zu bestimmen, Verluste zu reduzieren, die Qualität zu verbessern und die Nachhaltigkeit der Branche am Oberrhein zu stärken.

Projektträger: Kompetenzzentrum Obstbau Bodensee
Durchführungszeitraum: 01.03.2026 – 28.02.2029

Förderfähiges Gesamtvolumen: 840 750,78 €
EU-Kofinanzierung: 504 450,47 € (60 %)

- **HySyn - Grenzüberschreitende Synergie und Verbreitung der Anwendungen und der Produktion von Technologien in Verbindung mit der Wertschöpfungskette von grünem Wasserstoff im Oberrhein**

HySyn zielt darauf ab, eine grenzüberschreitende Wasserstoff-Wertschöpfungskette am Oberrhein aufzubauen, indem Forschung, Industrie, und Gebietskörperschaften in Frankreich, Deutschland und der Schweiz vernetzt werden. Das Projekt soll helfen, lokale Bedarfe und Kompetenzen zu erfassen und Pilotprojekte zu starten, um einen funktionierenden grenzüberschreitenden Markt entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu entwickeln.

Projektträger: Chambre de commerce et d'industrie
Région Grand Est
Durchführungszeitraum: 01.01.2026 – 30.06.2029

Förderfähiges Gesamtvolumen: 3 348 648,52 €
EU-Kofinanzierung: 2 009 189,10 € (60 %)

Für eine besser vernetzte Region

- **ECORHIN - Technische Studie zur « Ökologisierung » der beiden Rheinfähren Drusus und Rhénanus**

Durch die im Rahmen des Projekts durchgeführten technische Vorstudien kann die anschließende Elektroumrüstung von zwei dieselbetriebenen Rheinfähren vorbereitet werden: DRUSUS auf der Strecke Drusenheim/Greffern sowie RHENANUS auf der Strecke Rhinau/Kappel. Auf diese Weise soll der Fährbetrieb langfristig gesichert und durch den Einsatz energieeffizienter und emissionsarmer Antriebslösungen zugleich den ökologischen Herausforderungen gerecht werden.

Projektträger: Collectivité européenne d'Alsace

Förderfähiges Gesamtvolumen: 2 037 120,00 €

Durchführungszeitraum: 01.07.2026 – 30.06.2029

EU-Kofinanzierung: 1 018 560,00 € (50 %)

- **TEB-Verkehrsanalyse - Grenzüberschreitende Verkehrsdatenerhebungsanalyse**

Das Projekt hat zum Ziel, durch Datenerhebungen, Zählungen und Befragungen grenzüberschreitende Verkehrsdaten im Gebiet des Trinationalen Eurodistricts Basel zu aktualisieren und zu harmonisieren. Auf diese Weise soll ein klares, präzises und aktuelles Bild der grenzüberschreitenden Mobilität ermöglicht und eine statistische Grundlage für die Berechnung der wirtschaftlichen Machbarkeit künftiger Verkehrsinfrastrukturen geliefert werden.

Projektträger: Trinationaler Eurodistrict Basel

Förderfähiges Gesamtvolumen: 226 474,74 €

Durchführungszeitraum: 01.02.2026 – 31.12.2028

EU-Kofinanzierung: 113 237,37 € (50 %)

Für eine sozialere Region

- **Wissenschaft&Gesellschaft - Grenzüberschreitender Fonds: Wissen schafft Gesellschaft am Oberrhein**

Von Juni 2026 bis September 2027 werden Projekte von 10.000 bis 50.000 Euro finanziert, die zur Sichtbarkeit insbesondere von EU-finanzierten Forschungsarbeiten beitragen und konkrete Auswirkungen der grenzüberschreitenden Forschung auf den Alltag der EinwohnerInnen des Oberrheins aufzeigen. Ziel ist es, die BürgerInnen in den Mittelpunkt der Forschung zu stellen, ihre Beteiligung zu fördern und der Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft zu stärken.

Porteur du projet : Euro-Institut

Montant éligible de l'opération : 375 323,55 €

Période de réalisation : 01.04.2026 – 31.12.2027

Cofinancement UE : 225 194,12 € (60 %)

Für eine bürgernähere Region

- **Triotop - Grenzenlose Biotoppflege – Naturschutz für morgen**

Ziel ist der Aufbau eines Freiwilligennetzwerks zur Biotoppflege im Dreiland durch eine Onlinebörse, die die Anmeldung für grenzüberschreitende Einsätze, Workshops oder den Werkzeugtausch ermöglicht. Langfristig lernen sich die Teilnehmer bei Pflegeeinsätzen besser kennen, bauen gemeinsames Vertrauen auf und werden dazu befähigt, einen Großteil der Biotoppflege selbstständig durchzuführen und aktiv zur Erhaltung der biologischen Vielfalt beizutragen.

Projektträger: Trinationales Umweltzentrum e.V.

Förderfähiges Gesamtvolumen: 176 021,98 €

Durchführungszeitraum: 01.06.2026 – 31.12.2028

EU-Kofinanzierung: 105 613,19 € (60 %)

- **Das 3LandSpiel - Trinationales, KI-unterstütztes Bildungsbrettspiel zu Leben, Kultur und Zusammenarbeit im Dreiländereck**

Das 3LandSpiel ist ein innovatives, KI-gestütztes Brettspiel, das die grenzüberschreitende Zusammenarbeit, das Wissen und die regionale Identität im Dreiländereck (Deutschland, Frankreich, Schweiz) stärken soll. Ziel ist es, insbesondere junge Menschen – SchülerInnen, Studierende und MuseumsbesucherInnen – spielerisch für die Besonderheiten, Herausforderungen und Chancen des Dreilands zu sensibilisieren.

| | |
|---|---|
| Projektträger: Ville de Lörrach - Dreiländermuseum Lörrach | Förderfähiges Gesamtvolumen: 573 800,00 € |
| Durchführungszeitraum: 01.02.2026 – 31.12.2028 | EU-Kofinanzierung: 344 280,00 € (60 %) |

- **TriSolutionsEU - Kleinprojektfonds Verwaltungskooperation am Oberrhein**

Von Januar 2027 bis März 2029 finanziert der Fonds grenzüberschreitende Projekte von 6.000 bis 100.000 Euro zwischen Verwaltungsstellen und öffentlichen Einrichtungen am Oberrhein, zur Identifizierung und zum Abbau von grenzbedingten Hindernissen, die neben den Bürgerinnen und Bürgern auch Unternehmen, Vereine, Bildungseinrichtungen und die öffentliche Verwaltung betreffen. Somit soll der Zusammenhalt in der Region nachhaltig gestärkt werden.

| | |
|--|---|
| Projektträger: Regierungspräsidium Karlsruhe | Förderfähiges Gesamtvolumen: 1 505 724,00 € |
| Durchführungszeitraum: 01.07.2026 – 30.06.2029 | EU-Kofinanzierung: 903 434,40 € (60 %) |

Mehr als 80% der bis 2029 für den Oberrhein verfügbaren EU-Mittel bereits gebunden

Eine weit fortgeschrittene Programmplanung mit noch bestehenden Finanzierungsmöglichkeiten für grenzüberschreitende Mobilität

Mit den am 3. März 2026 genehmigten Projekten zählt das Programm Interreg Oberrhein für die Förderperiode 2021-2027 bereits 85 grenzüberschreitende geförderte Projekte. Diese Projekte umfassen ein Gesamtfinanzvolumen von mehr als 94 Millionen Euro. Somit sind über 80% der insgesamt für das Programm zur Verfügung stehenden Fördermittel bereits verplant.

Diese Tendenz dürfte sich weiter fortsetzen, da die Programmpartner zudem neun Projektideen des themenübergreifenden Projektauftrags aus dem Jahr 2025 ausgewählt und deren Träger aufgefordert haben, ihre Anträge auf europäische Kofinanzierung weiter auszuarbeiten. Als letzter umfassender Projektauftrag der Förderperiode 2021-2027 deckte dieser Aufruf vier der fünf Prioritäten des Programms ab: eine ökologisch nachhaltige Region, eine sozialere Region, eine intelligenter Region und eine bürgernähere Region.

Um die Verwendung der für die Oberrheinregion bereitgestellten Mittel weiter zu optimieren, hat der Begleitausschuss die Beantragung einer neuen Anpassung der Verteilung der europäischen Mittel auf die einzelnen Prioritäten des Programms beschlossen. Die Europäische Kommission muss bis zum Sommer über die endgültige Mittelverteilung entscheiden.

Oggleich die Bindung der Programmmittel schon weit fortgeschritten ist, besteht im Bereich der grenzüberschreitenden Mobilität weiterhin die Möglichkeit, bis spätestens 10. Dezember 2026 entsprechende Projektideen einzureichen.

Erste Grundsteine für die Vorbereitung des künftigen Programms 2028-2034

Mit dem Eintritt in die Endphase des Programms 2021-2027 haben die Programmpartner erste Überlegungen zur Vorbereitung der folgenden Förderperiode aufgenommen, um die Kontinuität der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit auch über das Jahr 2027 hinaus sicherzustellen. Nachdem die Europäische Kommission im Juli letzten Jahres die Verhandlungen über den EU-Haushalt für den Zeitraum 2028-2034 aufgenommen hat, könnten diese bereits Anfang 2027 zur

Veröffentlichung der europäischen Verordnungen zur Regelung des Programms führen. In der heutigen Sitzung hat der Begleitausschuss die Eckpunkte und wichtigsten Etappen für die Ausarbeitung des künftigen Programms verabschiedet.

Die bereits Anfang 2026 begonnenen Arbeiten befassen sich insbesondere mit der Analyse von Erfahrungen aus früheren Programmperioden, der Ermittlung der wichtigsten Herausforderungen für die Zukunft der Zusammenarbeit am Oberrhein und der Fortsetzung des Austauschs mit den Trägereinrichtungen und Partnern von Projekten, die derzeit durch das Programm gefördert werden. Ziel ist es, eine neue Programmstrategie für den Zeitraum 2028-2034 zu definieren und so die grenzüberschreitende Integration am Oberrhein weiter zu vertiefen.

Interreg Oberrhein kurz gefasst

Interreg ist ein europäisches Förderprogramm aus der Region und für die Region, das seit 35 Jahren Projekte der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit am Oberrhein zwischen Deutschland, Frankreich und der Schweiz unterstützt. Es ist Teil der Kohäsionspolitik der Europäischen Union und zielt darauf ab, die wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Unterschiede zwischen den verschiedenen Gebieten zu verringern. Das Programmgebiet umfasst die deutschen Bundesländer Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz, dazu die französische Region Grand Est und die fünf Schweizer Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Jura, Solothurn und Aargau.

Das Programm Interreg Oberrhein verfügt in der Förderperiode 2021-2027 über eine Mittelausstattung von insgesamt 125 Millionen Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), um das grenzüberschreitende Programmgebiet zu einer ökologisch nachhaltigen, besser vernetzten, intelligenteren und bürgernäheren Region zu machen.

Des Begleitausschuss Interreg Oberrhein ist das politische und beschlussfassende Gremium des Programms, das insbesondere für die Auswahl der Projekte zuständig ist. Die nächste Sitzung findet am 9. Juli 2026 statt.

Weitere Informationen und Kontakt

Um mehr über das Programm und die geförderten Projekte zu erfahren, besuchen Sie unseren Internetauftritt <https://www.interreg-oberrhein.eu> sowie unsere sozialen Netzwerke: @InterregRSOR

Medienkontakt

Anne-Sophie MAYER, Kommunikationsbeauftragte

Tel.: +33 (0)3 88 15 38 10 • E-Mail: anne-sophie.mayer@grandest.fr

Région Grand Est • 1 place Adrien Zeller • BP 91006 • F-67070 STRASBOURG